

Der Prophet Haggai.

Das 1 Capitel.

Strafpredigt wider die Nachlässigkeit in Beförderung des Tempelbaues.

I. **I**n andern Jahr des Königs Darius, im sechsten Monat, am ersten Tage des Monats, geschah des HERRN Wort durch den Propheten* Haggai zu Serubabel, dem Sohne Sealthiels, dem Fürsten Juda, und zu Josua, dem Sohne Jozadaks, dem Hohepriester, und sprach: *Esr. 5, 1. 2.

2. So spricht der HERR Zebaoth: Dis Volk spricht: Die Zeit ist noch nicht da, daß man des HERRN Haus baue.

3. Und des HERRN Wort geschah durch den Propheten Haggai:

4. Aber eure Zeit ist da, daß ihr in getäfelten Häusern wohnet? Und dis Haus muß wüste stehen?

5. Nun so spricht der HERR Zebaoth: Schauet, wie es euch gehet.

6. Ihr* säet viel, und bringet wenig ein; ihr esset, und werdet doch nicht satt; ihr trinket, und werdet doch nicht trunken; ihr kleidet euch, und könnet euch doch nicht erwärmen; und welcher Geld verdienet, der legt es in einen löcherichten Beutel. *c. 2, 17. 5 Mos. 28, 38.

7. So spricht der HERR Zebaoth: Schauet, wie es euch gehet.

8. Gehet hin auf das Gebirge, und holt Holz, und bauet das Haus; das soll mir angenehm seyn und will meine Ehre erzeigen, spricht der HERR.

9. Denn ihr wartet wol auf viel, und siehe, es wird wenig; und ob ihr es schon heim bringet, so zerstäube ich es doch. Warum das? spricht der HERR Zebaoth: Darum, daß mein Haus so wüste stehet, und ein jeglicher eilet auf sein Haus.

10. Darum hat der Himmel über euch den* Thau verhalten, und das Erdreich sein Gewächs. *1 Rdn. 17, 1.

11. Und ich habe die* Dürre gerufen, beides über Land und Berge, über Kory, Most, Dehl, und über alles, was aus der Erde kommt; auch über Leute und Vieh, und über alle Arbeit der Hände. *c. 2, 18. Amos 4, 9.

12. Da gehorchte Serubabel, der Sohn Sealthiels, und Josua, der Sohn Jozadaks, der Hohepriester, und alle Uebrige

des Volks, solcher Stimme des HERRN, ihres Gottes, und den Worten des Propheten Haggai, wie ihn der HERR, ihr Gott, gesandt hatte; und das Volk fürchtete sich vor dem HERRN.

13. Da sprach Haggai, der Engel des HERRN, der die Botschaft des HERRN hatte an das Volk: Ich bin mit euch, spricht der HERR.

14. Und der HERR erweckte den Geist Serubabels, des Sohnes Sealthiels, des Fürsten Juda, und den Geist Josua, des Sohnes Jozadaks, des Hohenpriesters, und den Geist des ganzen übrigen Volks, daß sie kamen und arbeiteten am Hause des HERRN Zebaoth, ihres Gottes.

Das 2 Capitel.

Weissagung von der Herrlichkeit des andern Tempels wegen der Zukunft des Messias.

I. **I**n vier und zwanzigsten Tage des sechsten Monats im andern Jahr des Königs Darius,

2. Am ein und zwanzigsten Tage des siebenten Monats, *geschah des HERRN Wort durch den Propheten Haggai, und sprach: *c. 1, 1.

3. Sage zu Serubabel, dem Sohne Sealthiels, dem Fürsten Juda, und zu Josua, dem Sohne Jozadaks, dem Hohepriester, und zum übrigen Volk, und sprich:

4. Wer ist unter euch übergeblieben, der dis Haus in seiner* vorigen Herrlichkeit gesehen hat? Und wie sehet ihr es nun an? Ist es nicht also, es dünkt euch nichts seyn? *Esr. 3, 12.

5. Und nun, Serubabel, sey getrost, spricht der HERR; sey getrost, Josua, du Sohn Jozadaks, du Hohepriester; sey getrost, alles Volk im Lande, spricht der HERR, und arbeitet: *denn Ich bin mit euch, spricht der HERR Zebaoth. *c. 1, 13.

6. Nach dem Wort, da ich mit euch einen* Bund machte, da ihr aus Egypten zogt, soll mein Geist unter euch bleiben, fürchtet euch nicht. *2 Mos. 19, 5.

7. Denn so spricht der HERR Zebaoth: Es ist noch ein Kleines dahin, *daß Ich Himmel und Erde, und das Meer und Trockne bewegen werde. *Esr. 12, 26.

8. Ja alle Heiden will ich bewegen.

Da soll dann kommen *aller Heiden Trost; und ich will dis Haus voll Herrlichkeit machen, spricht der HErr Zebaoth.

* Es. 49, 6.

9. Denn mein ist beides Silber und Gold, spricht der HErr Zebaoth.

10. Es soll die Herrlichkeit dieses letzten * Hauses größer werden, denn des ersten gewesen ist, spricht der HErr Zebaoth: und ich will Frieden geben an diesem Ort, spricht der HErr Zebaoth.

* Mal. 3, 1.

11. Am vier und zwanzigsten Tage des neunten Monats, im andern Jahr Darius, geschah des HErrn Wort zu dem Propheten Haggai, und sprach:

12. So spricht der HErr Zebaoth: Frage die Priester um das Gesetz, und sprich:

13. Wenn jemand heiliges Fleisch trüge in seines Kleides Gerem, und rührete darnach an mit seinem Gerem Brodt, Gemüse, Wein, Dehl, oder was es für Speise wäre; würde es auch heilig? Und die Priester antworteten, und sprachen: Nein.

14. Haggai sprach: Wo aber ein Unreiner von einem * berührten Mas dieser eins anrührete, würde es auch unrein? Die Priester antworteten und sprachen: Es würde unrein.

* 3 Mos. 5, 2.

³ Mos. 11, 24. 36. 39.

15. Da antwortete Haggai, und sprach: Eben also sind dis Volk und diese Leute vor mir auch, spricht der HErr; und alles ihrer Hände Werk, und was sie opfern, ist unrein.

16. Und nun schauet, wie es euch gegangen ist von diesem Tage an und zuvor, ehe denn ein Stein auf den andern gelegt ward am Tempel des HErrn:

17. Daß, wenn einer zum * Kornhaufen

kam, der zwanzig Maas haben sollte, so waren kaum zehn da; kam er zur Kelter, und meinete funfzig Eimer zu schöpfen, so waren kaum zwanzig da.

* c. 1, 6.

18. Denn * ich plagte euch mit Dürre, Brandforn und Hagel in aller eurer Arbeit; noch kehret ihr euch nicht zu mir, spricht der HErr.

* c. 1, 11.

^{Amos} 4, 9.

19. So schauet nun darauf, von diesem Tage an und zuvor; nemlich von dem vier und zwanzigsten Tage des neunten Monats bis an den Tag, da der Tempel des HErrn gegründet ist, schauet darauf.

20. Denn der Same liegt noch in der Scheuer, und trägt noch nichts, weder Weinstöcke, Feigenbäume, Granatbäume, noch Dehlbäume; aber von diesem Tage an will ich Segen geben.

21. Und des HErrn Wort geschah zum andern mal zu Haggai, am vier und zwanzigsten Tage des Monats, und sprach:

22. Sage Serubabel, dem Fürsten Juda, und sprich: Ich * will Himmel und Erde bewegen;

* v. 7.

23. Und will die Stühle der Königreiche umkehren, und die mächtigen Königreiche der Heiden vertilgen; und will beide Wagen mit ihren Keutern umkehren, daß beides Roß und Mann herunter fallen sollen, ein jeglicher durch des andern Schwerdt.

24. Zu derselbigen Zeit, spricht der HErr Zebaoth, will ich dich, Serubabel, du Sohn Sealthiels, meinen Knecht, nehmen, spricht der HErr, und will dich wie einen Pitschaftsring halten; denn ich habe dich erwählet, spricht der HErr Zebaoth.

Der Prophet Sacharja.

Das 1 Capitel.

Bermahnung zur Buße und Gottesfurcht, mit zweyen Gesichten bestätigt.

1. **I**n achten Monat des andern Jahrs des Königs Darius, geschah dis Wort des HErrn zu * Sacharja, dem Sohne Berechja, des Sohnes Jddo, dem Propheten, und sprach:

* Esr. 5, 1.

2. Der HErr ist zornig gewesen über eure Väter.

3. Und sprich zu ihnen: So spricht der HErr Zebaoth: * Kehret euch zu mir, spricht der HErr Zebaoth; so will ich mich zu euch kehren, spricht der HErr Zebaoth.

* Mal. 3, 7. Jac. 4, 8.

4. Send nicht wie eure Väter, welchen * die vorigen Propheten predigten, und

spra-